

Betreff: Brücken über den Mühlengraben

Von: Mirko Heuer <mirko.heuer@familie-heuer.com>

Datum: 02.01.2014 23:17

An: ratsanfragen@langenhagen.de

Kopie (CC): info@30855.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Drucksache 2012/065 wurde der Bau von zwei Brücken über den Mühlengraben beschlossen und in 2013 auch umgesetzt. Für die Brücken wurde keine Beleuchtung vorgesehen. Nun steht in der Anlage zur Drucksache zu lesen: *"Um das östliche Baugebiet an das Stadtteilzentrum anzuschließen und um möglichst kurze Wegebeziehungen sicher zu stellen und damit die Bereitschaft auf den Verzicht auf das Auto zu fördern, wurden zwei Fuß- und Radwege im Bebauungsplan festgelegt."*

Offensichtlich ist die Bereitschaft zur Nutzung der Brücken tatsächlich da, werden sie doch recht gut frequentiert; im Rahmen einer Sitzung des Vereins BfK wurde jedoch jetzt neben dem Problem eines sehr rutschigen Brückenbelages auch die fehlende Beleuchtung als sehr kritisch eingestuft.

Leider habe ich die Diskussion zu den Brücken nicht mehr vollständig im Kopf und das Ratsinformationssystem gibt hierzu auch recht wenig her. Daher gestatten Sie mir folgende Fragen:

Warum wurde auf eine Beleuchtung der Querungen verzichtet?

Wurde diese diskutiert?

Spricht außer den entstehenden Kosten etwas dagegen, die Querungen zu beleuchten?

Gibt es bereits Überlegungen für eine mögliche Nachrüstung?

Zum Thema Brückenbelag wurde erwähnt, dass dieser - aufgrund erheblicher Abnutzung - schon ausgebessert werden musste. Ist dies korrekt? Wenn ja, was war die Ursache und ist dieses Problem inzwischen abgestellt?

Gibt es eine Möglichkeit etwas gegen die Glätte bei Feuchtigkeit zu unternehmen?

Danke im Voraus für die Beantwortung meiner Fragen.

Viele Grüße und ein gutes und gesundes neues Jahr

Mirko Heuer

@Eine Kopie dieser Anfrage geht an den Verein "Bürger für Kaltenweide", da die o.g. Fragen im Rahmen der Vereinssitzung aufgeworfen wurden.